

Bestätigung : aus Südafrika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bestätigung

(aus Südafrika)

Es ist nicht wahr, dass diese Welt und ihre Bewohner dazu verurteilt sind,
zu sterben und verloren zu gehen;

das ist wahr:

*«So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.»*

Es ist nicht wahr, dass wir Unmenschlichkeit und Benachteiligung, Hunger und Armut,
Tod und Zerstörung hinnehmen müssen;

das ist wahr:

«Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.»

Es ist nicht wahr, dass Gewalt und Hass das letzte Wort haben müssen und
dass Krieg und Zerstörung immer bleiben werden;

das ist wahr:

*«Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
und er heisst Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.»*

Es ist nicht wahr, dass wir nichts anderes sind als Opfer der Mächte des Bösen,
die die Welt zu beherrschen suchen;

das ist wahr:

*«Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden;
und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.»*

Es ist nicht wahr, dass wir warten müssten auf die besonders Begabten,
auf die Propheten der Kirche, bevor wir etwas unternehmen können;

das ist wahr:

*«Ich will meinen Geist ausgiessen über alles Fleisch,
und eure Söhne und Töchter sollen weissagen,
eure Alten sollen Träume haben und die Jungen Visionen sehen.»*

Es ist nicht wahr, dass unsere Träume von der Befreiung der Menschheit,
unsere Träume von Gerechtigkeit, von menschlicher Würde, von Friede
nicht für diese Erde und diese Zeit gälten;

das ist wahr:

*«Es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter
den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit.»*

(Aus: Ajona Community Worship Book 1991, ins Deutsche übersetzt von Hans-Adam
Ritter, Zitate nach der Luther-Bibel)